

**RS OGH 1989/4/5 1Ob6/89,  
3Ob571/92, 5Ob1572/94, 1Ob193/98h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.04.1989

**Norm**

ABGB §431

ABGB §851

VermG §25

VermG §28

VermG §49

VermG §52

**Rechtssatz**

Auch bei Neuanlegung des Grenzkatasters bleibt die im außerstreitigen Verfahren festgestellte Grenze für den Grenzkataster maßgeblich, wenn es dem in diesem Verfahren Unterlegenen nicht gelingt, im Verfahren über seine Eigentumsklage sein besseres Recht und damit die Unrichtigkeit des im außerstreitigen Verfahren als berechtigt anerkannten Grenzverlauf zu beweisen; der bloße Hinweis auf den Mappenstand oder auf die seinerzeitigen Grundbuchsanlegungsakten genügt nicht. Erst der in Kraft getretene Grenzkataster schafft umfassenden Vertrauensschutz.

**Entscheidungstexte**

- 1 Ob 6/89  
Entscheidungstext OGH 05.04.1989 1 Ob 6/89  
Veröff: SZ 62/59
- 3 Ob 571/92  
Entscheidungstext OGH 14.07.1993 3 Ob 571/92  
nur: Erst der in Kraft getretene Grenzkataster schafft umfassenden Vertrauensschutz. (T1)
- 5 Ob 1572/94  
Entscheidungstext OGH 21.10.1994 5 Ob 1572/94  
Vgl
- 1 Ob 193/98h  
Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 193/98h  
nur T1

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0038774

**Dokumentnummer**

JJR\_19890405\_OGH0002\_0010OB00006\_8900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)